Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

haytzent alle lewt eytel daz ist
em vnstetichayt Dy ir hertz
noch dem ewigen leben mycht
setzent als dy geittigen tiunt
dy ir hertz noch grozzem gut
setzent daz doch vnstet vnd
zergenchleich ist Er spricht
lugner sind der menschen sun
daz sy betriegen mit der wag
wann dy geittigen lewt flayz
zent sich dy andn zu betriegen
mit valschen wagn von eytl
chayt in daz selb ewichleich
wann solcher geding haytzt
vnd ist eytel daz ist ein vn
stetichayt Also ist Saul der
hytz dy Sabonter tötten du
rich geytichait willen daz vm
ir erschlaht wird Davon spricht
dauid D olite spare iniqtate
t rapinas nolite concupiscere
diuitie si affluant nolite cor
apponere Ir schult nicht hoffe
an dy vnrechtichayt daz ir
mit chaynem vnrecht nicht
gut gewint vnd schult raub
nicht begern daz ir mit ge
walt nempt icht nempt ob
ew reichtumb zu fleuzzt so
schult ir ewr hertz darzu nicht
setzen daz ir chaynen gedunge
dar an setzt wann sy laytet
mdy verdampnuss der pitt
hell S emel locutus e deus
duo her audui quia potes dei
est t tibi domine mad quia tu
reddis vnicuq; iuxta opera
sua G ot hat ains geredt
daz ist er ist gots aynigs wort
daz ist wilt wann wenn er nit
so gestricht zehant daz er
wil Dysse zwey hab ich ge
hort von der weysung des
heyligen geysts daz der gwalt
gots ist aynen ysleichen men
schen zu pizzen noch seinen
werchen vnd dir ist ist parm
hertzichayt aynem ysleiche
zu lonen noch der sunderchayt
deiner genaden wann du gil
test einem ysleichen nach seine
werchen Als ein gerechter
richt der chayn vngerecht
vngepizzt let noch chayn
gutter vngelönt let Dy ser
salm ainen ysleichen gerechte
menschen der durch gotes
rechtichait not vnd arbayt
geduldichleich leydt vnd an
den hymelischen lön gedenckt
den vm got durchmb geyt
Dirtz salms vmb schrift ist
also dauds salm do er was
in der wüst des landes iudee
do er von Sauls antlitz zu
dem chunig Aioab der hytz
in der wersagt Gad under